

Erichs Erinnerungen

Eine Drabble-Sammlung

Von _Delacroix_

Kapitel 126: Eine kurze Geschichte von fast allem

"Meine Männer und ich sollten einen Hügel im Osten halten", erzählte er ihnen. "Schon ein paar Tage zuvor waren die Nachrichten aus der näheren Umgebung abgerissen. Wir wussten nicht warum, aber uns blieb auch keine Zeit, entsprechende Ermittlungen anzustellen.

Leutnant Weiss hatte uns eingekesselt und als mir klar wurde, dass wir keine Chance mehr hatten, beschloss ich zu kapitulieren. Nur um zu erfahren, dass Weiss ganz eigene Pläne mit uns hatte.

Er wollte uns an den Drachen verfüttern. Mit Müh und Not habe ich ihm klar gemacht, dass ein Drache professionelle Pflege benötigt und kein Blutbad. Leider hat er das gründlich missverstanden.

Er hat meine Männer gehen lassen, damit ich mich um den Drachen kümmere. Aber um ehrlich zu sein: Ich bin kein Tierpfleger und mein Wissen über Drachen ist begrenzt. Das zusammen mit den endlosen Tagen in irgendwelchen engen Güterwaggons hat Bertha zugesetzt. Sie wurde immer wütender und die Kette an ihrem Bein immer spröder.

Ich wusste, sie würde nicht mehr lange halten, aber Weiss wollte meine Warnungen ja nicht hören. Also dachte ich ..."

"Sie warnen uns?", redete der Franzose dazwischen.

Er nickte knapp. "Ich hatte gehofft, wenigstens nicht daneben zu stehen, wenn Bertha die Fesseln ihrer Unterdrückung sprengt."